



Klimastämme in Bonn

- **Eigener CO₂-Verbrauch wird vorstellbar**
- **gestaltet vom Motorsägenkünstler Florian Lindner**

29.07.2020 Wie viel CO₂ wir in unserem „normalen“ Leben verursachen, ist oft wenig vorstellbar. Was bedeuten 300 kg CO₂, das jeder durch seinen jährlichen Kleidungskauf produziert oder 1.700 kg CO₂ für das Autofahren? In einer Installation, die in der Nähe des Chinaschiffes für mehrere Monate zu sehen ist, kann man anschaulich erkennen, wie lange ein Baum wachsen muss, um den CO₂ - Ausstoß auszugleichen. Gefördert wurde das Projekt von der Waldzertifizierungsorganisation PEFC Deutschland.

Angefertigt wurden die SDW-Klimastämme von dem Holzkünstler Florian Lindner. Lindner hat seine Passion in der Sendung „Supertalent“ gezeigt, in der er in neunzig Minuten ein Portrait von Dieter Bohlen mit der Motorsäge gezaubert hat.

„Wir wollen zeigen, wie wichtig es ist, dass jeder sein eigenes Verhalten überdenkt. Wenn jeder an seiner Stellschraube dreht, kann der CO₂ Ausstoß nachhaltig reduziert werden. Gleichzeitig wollen wir verdeutlichen, wie wichtig die Wälder als Instrument gegen den Klimawandel sind. Sie sind neben den Meeren die wichtigste CO₂-Senke“, erklärte **Christoph Rullmann, Bundesgeschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)**.

PEFC-Geschäftsführer Dirk Teegelbeekers betonte bei der Einweihung der Klimastämme die Rolle eines jeden einzelnen Konsumenten: „Die Macht von Verbrauchern ist groß: Wer beim Kauf von Holz und Papier auf Produkte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung achtet, erkennbar z.B. am PEFC-Siegel, hilft beim Erhalt unserer Wälder weltweit. Denn eine sorgsame und vorausschauende Waldnutzung trägt dazu bei, dass Wälder ein wichtiger CO₂-Speicher bleiben.“

„Schon zur Klimakonferenz 2017 hat die Stadt Bonn mit der SDW die Klimastämme präsentieren dürfen. Mit den trockenen und heißen Sommern der vergangenen zwei Jahre ist das Thema noch drängender und aktueller geworden, denn auch die Bäume und der Wald in Bonn leiden sehr unter dem Klimawandel. Deswegen sind wir dankbar, die Aktion der SDW wieder unterstützen und die Klimastämme am Rheinufer zeigen zu können“, so **Dieter Fuchs, Leiter des Amtes für Stadtgrün der Stadt Bonn**.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Kroemer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de



Die Zahlen machen deutlich, dass ohne Wälder das Gleichgewicht auf der Erde nicht zu halten ist. Wälder sind die größten Kohlenstoffspeicher an Land. Das Cluster Wald und Holz kompensiert rund 14 Prozent der CO₂ - Emissionen in Deutschland. Sie entziehen unserer Atmosphäre das Treibhausgas CO₂ und speichern es unter anderem als Kohlenstoff im Holz. Wer Holz schlau einsetzt, kann energieverschlingenden Rohstoffe ersetzen und das in ihm gespeicherte CO₂ langfristig der Atmosphäre entziehen.

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald, SOKO Zukunft und die Klimakönner.